

KARIN ROTH informiert zur sache



25. Mai 2011

Afrika als Partner—Für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Afrika

Die SPD-Bundestagsfraktion hat ein Papier zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Afrika vorgelegt, das von den Abgeordneten Heidemarie Wiczorek-Zeul, Bärbel Kofler, Christoph Strässer und mir erarbeitet wurde. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Situation und die Entwicklung in Afrika südlich der Sahara gelegt.



Konkrete Initiativen der SPD-Fraktion für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Afrika:

1. Die SPD-Bundestagsfraktion plädiert für ein Bündnis derjenigen in den afrikanischen Staaten und den europäischen Ländern, die ein neues ehrgeiziges **Klimaabkommen** erreichen, die **Erneuerbaren Energien ausbauen** und die **Finanzierung von Anpassungsmechanismen** zusätzlich verwirklichen wollen.
2. Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich ein für die **Stärkung der Afrikanischen Union**, ihre Vertretung in allen internationalen Gremien – sowohl im UN-Sicherheitsrat als auch in der G 20 – und die **Unterstützung des Panafrikanischen Parlamentes**. Die Zusammenarbeit auch mit den regionalen Sicherheitsgemeinschaften soll intensiviert werden.
3. Die SPD-Bundestagsfraktion will die **Millenniumsentwicklungsziele in Afrika bis 2015 umsetzen helfen**, das heißt vor allem Bildung, mehr Investitionen in ländliche Entwicklung, Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und Tuberkulose und die Bekämpfung der Sterblichkeit von Müttern und Kindern. Dazu unterstützen wir die Arbeit des Globalen Fonds. Die SPD-Bundestagsfraktion trägt Sorge dafür, dass die **Zusagen aus der Konferenz von Gleneagles eingehalten werden** (Steigerung um 25 Milliarden US-Dollar jährlich für Afrika).
4. Die SPD-Bundestagsfraktion will beim **Aufbau sozialer Sicherungssysteme und der Stärkung der Frauen helfen**, unter anderem durch Zugang von Frauen zu Mitteln der **Familienplanung und zur Stärkung ihrer wirtschaftlichen Eigenständigkeit**.
5. Die SPD-Bundestagsfraktion unterstützt die **decent work agenda der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)**, das heißt Schaffung von Jobs und Ausbildung unter Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen: **keine ausbeuterische Kinderarbeit, keine Zwangsarbeit, Arbeit freier Gewerkschaften und Nicht-Diskriminierung**. Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich dafür ein, dass verbindliche Normen für die Einhaltung von sozialen und Menschenrechtsstandards bei Handelsgeschäften multinational agierender Unternehmen im Zuge der Überarbeitung der OSZE-Leitlinien festgelegt werden. Die SPD-Bundestagsfraktion will **gerechte, entwicklungsfördernde Handelsabkommen**, die den Agrar-exportsubventionen und handelsverzerrenden internen Stützungen der Industrieländer ein Ende setzen und gleichzeitig den Entwicklungsländern angemessene Schutzmöglichkeiten für ihren für die Ernährungssicherheit wichtigen Agrarsektor und für die im Aufbau befindlichen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen einräumen.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 2

Weitere Informationen finden Sie unter www.karin-roth.de

- 6.** Die SPD-Bundestagsfraktion unterstützt **Initiativen zur gemeinwohlorientierten Regulierung von Ressourcennutzung**. Auf EU-Ebene sollte eine gesetzlich verpflichtende Regelung beschlossen werden, damit internationale Firmen ihre Zahlungen an Regierungen in Entwicklungsländern offen legen. Wir unterstützen alle **Transparenzinitiativen**, unter anderem EITI.
- 7.** Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich ein für ein Abkommen zur **Verhinderung des Transfers von sogenannten Kleinwaffen und sonstigen Rüstungsgütern**, die Bürgerkriege und gewaltsame Auseinandersetzungen schüren und zu schwersten Menschenrechtsverletzungen eingesetzt werden.
- 8.** Die SPD-Bundestagsfraktion fordert die Prinzipien von **Good Governance** ein, das heißt **Stärkung von Demokratie und Beteiligungsrechten der Menschen, Bekämpfung der Korruption, Machtwechsel durch Wahlen und Ausbau der Meinungs- und Pressefreiheit**.
- 9.** Die SPD-Bundestagsfraktion stärkt bei allen zukünftigen Entscheidungen die **Stellung zivilgesellschaftlicher Gruppen und Organisationen** und sucht die Kooperation mit ihnen. Das gilt insbesondere für solche Gruppen und Personen, die sich für die **Stärkung der Frauenrechte und der Arbeitnehmerrechte einsetzen**.
- 10.** Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich für eine **Energiepartnerschaft zwischen Europa und Afrika** ein. Diese Energiepartnerschaft hat vielfältige Facetten: Es geht um den Transfer von Technologien im Bereich der Erneuerbaren Energien und um die entsprechende Schaffung von Infrastruktur und Ausbildung in den afrikanischen Ländern selbst. Wachsende wirtschaftliche Entwicklung darf nicht über den Ausbau von Kohle oder Atomenergie vorgebracht werden, wenn die Welt nicht weiter gefährdet werden soll. Diese Partnerschaft kann über die Unterstützung durch Mittel der Entwicklungszusammenarbeit oder durch Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft verwirklicht werden. Energieinitiativen wie beispielsweise die *Desertec*-Initiative müssen dazu beitragen, die Energieerzeugung und -verteilung in den afrikanischen Ländern zu befördern sowie den Wissenstransfer und den Aufbau lokaler Industrien vor Ort zu unterstützen.

Heute, am 25 Mai, ist Afrika-Tag. Anlässlich dieses Tages sende ich Ihnen diese Ausgabe zur Sache und das gesamte Papier der **SPD-Fraktion „Afrika als Partner“** angefügt. Natürlich finden Sie die Dokumente auch auf meiner Homepage www.karin-roth.de.

Ihre

